

WEIHNACHTSPFARRBRIEF 2019

MARIA HILF Trutzhain; **ST. JOSEF** Ziegenhain; **ST. JOHANNES** Frielendorf
HERZ JESU Oberaula; **ST. ADALBERT** Neukirchen; **ST. BONIFATIUS** Schrecksbach

INHALT

Wort des Pfarrers	3
Weihnachtswunsch	4
Gottesdienste Weihnachten bis 2. Febr. 2020 und Vorschau.....	5
Beichtgelegenheiten und Bußandachten.....	7
Gottesdienste und Veranstaltungen Januar 2020.....	8
Adveniat Weihnachtsaktion 2019.....	9
Neuwahl Pfarrgemeinderat - Zusammensetzung.....	10
Eine gesegnete Weihnachtszeit.....	11
Sternsinger	12
Jesus in den Slums.....	13
Wortgottesfeiern – mehr als ein Notnagel!.....	14
Kurzinfos	15
Welttag der Kranken im Pastoralverbund	17
Ehejubiläumsgottesdienst und Paarsegnung.....	18
Fasching 2020.....	18
Gedanken zur Vorabendmesse	19
PGR-Informationen Schwalmstadt-Neukirchen	20
PGR-Informationen Trutzhain.....	22
Wiedereröffnung Maria Hilf Kirche Trutzhain	23
Quinauer Wallfahrt 2020	25
Das neue Jahr 2020 – nur noch 10 Jahre: „Bistumsreform 2030“.....	25
Erstkommunion 2020	27
Firmung 2019.....	28
Kinderseite	29
Leben aus dem Glauben	30
Eucharistiefiern in unseren Kirchen.....	31
Impressum.....	32

WORT DES PFARRERS



Liebe Mitchristen, liebe Leserin, lieber Leser!


Wir sind noch kurze Zeit im Advent, in der großen Warte- und Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsgeschehen. Die Kinder versüßen sich das Warten mit dem Adventskalender. Der Handel konnte erneut das große Geschäft der „Vorweihnachtszeit“ nicht früh genug starten.

Als christliche Menschen sind wir jedoch keine „Weihnachtsmenschen“, sondern „adventliche Menschen“: Menschen, die vom Leben mit Gott etwas erwarten. Und das Warten lohnt sich, denn mit Gott entwickelt sich Großartiges, mit Geduld und Zeit. Warten mussten vor über 2000 Jahren auch Simeon und Hanna. Im Evangelium des Lukas werden sie erwähnt, als es von der Beschneidung Jesu erzählt. Hier kommen die beiden älteren Personen ins Spiel, als Vorbilder des Wartens. Sie warten auf den Messias.

Für mich sind diese beiden ein Vorbild, als adventlicher Mensch auch nach Weihnachten zu leben: mit Geduld und Ausdauer auf Gottes Zeichen in meinem Leben zu warten. Advent heißt „Ankunft“ - Gott wird sich offenbaren, wie damals im Tempel bei Simeon und Hanna. Er will in meinem Leben ankommen dürfen.

Ich empfehle Ihnen ein kleines Video bei youtube.de. Geben Sie dort als Suche ein: „Die Weihnachtsgeschichte Sandpainting“.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, auch im Namen des Pastoralteams und der Sekretärinnen, ein gesegnetes Weihnachtsfest, für das neue Jahr viele schöne adventliche Erlebnisse mit Gott, der in Ihrem Leben immer neu ankommen will. Gottes Segen und den Beistand Mariens!

Ihr

Pfarrer Jens Körber

WEIHNACHTSWUNSCH

Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

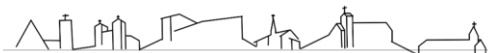
Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk -
Du selber bist.

Joachim Ringelnatz 1883 - 1934



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest in Freude mit dem größten
Geschenk der Menschen -Jesus Christus-
wünschen Ihnen**

**Regina von Bronk-Kuhn und Petra Schneider, Sekr.
Gabriele Döll und Mechthild Mühle, Gem.ref
die Mitglieder des Kirchenverwaltungsrates,
die Mitglieder des Pfarrgemeinderates,
die Mitglieder der Pfarrbriefredaktion
und Pfarrer Jens Körber**



GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN BIS 2. FEBR. 2020 UND VORSCHAU

Di. 24.12.2019 Heilig Abend	Neukirchen Ziegenhain Trutzhain	16.00 Uhr – Wort-GD mit Krippenspiel 18.00 Uhr – Christmette mit Krippenspiel 22.00 Uhr – Christmette mit Schatten- spiel und Chorgesang
	Treysa	16.00 Uhr – Krippenspiel 22.00 Uhr – Christmette
	Gilserberg Zimmersrode	19.00 Uhr – Christmette 21.00 Uhr – Christmette
Mi. 25.12.2019 Weihnachten	Neukirchen Frielendorf Oberaula	09.00 Uhr – Hl. Messe 10.00 Uhr – Hl. Messe 11.00 Uhr – Hl. Messe
	Treysa Jesberg	10.00 Uhr – Hl. Messe 10.00 Uhr – Hl. Messe
Do. 26.12.2019 Stephanusfest	Schrecksbach Ziegenhain	09.00 Uhr – Hl. Messe mit MG 11.00 Uhr – Hl. Messe
	Treysa Gilserberg Zimmersrode	09.15 Uhr – Hl. Messe 10.00 Uhr – Hl. Messe 11.00 Uhr – Hl. Messe
Fr. 27.12.2019 Weihnachtsoktav	Neukirchen	18.00 Uhr – Hl. Messe
Sa. 28.12.2019 Weihnachtsoktav Fest Hl. Familie	Frielendorf Trutzhain	16.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Kinder- und Familiensegnung 18.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Kinder- und Familiensegnung
So. 29.12.2019 Weihnachtsoktav Fest Hl. Familie	Neukirchen Ziegenhain	09.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Kinder- und Familiensegnung 11.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Kinder- und Familiensegnung
Mo. 30.12.2019 Weihnachtsoktav	Ziegenhain	18.00 Uhr – Hl. Messe
Di. 31.12.2019 Jahresschluss	Trutzhain Neukirchen Treysa	17.00 Uhr – Ökum. Andacht (kath. Kirche) 18.00 Uhr – Hl. Messe mit euch. Anbetung 17.00 Uhr – Hl. Messe zum Jahresschluss

Mi. 01.01.2020 Neujahr	Ziegenhain	11.00 Uhr – Hl. Messe
	Trutzhain	17.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Sektempfang
	Treysa	10.30 Uhr – Hl. Messe
	Zimmersrode Gilserberg	11.00 Uhr – Hl. Messe 17.00 Uhr – Hl. Messe
Do. 02.01.2020	Trutzhain	09.30 Uhr – Hl. Messe
Fr. 03.01.2020 Herz Jesu Freitag	Neukirchen	18.00 Uhr – Ewige Anbetung
		19.00 Uhr – Hl. Messe f.d. ++ d. Monats
Sa. 04.01.2020	Frielendorf	16.00 Uhr – Hl. Messe
	Trutzhain	18.00 Uhr – Hl. Messe
So. 05.01.2020	Neukirchen	09.00 Uhr – Hl. Messe
	Ziegenhain	11.00 Uhr – Wortgottesfeier (M. Mühle)
Mo. 06.01.2020 Hochfest Erscheinung des Herrn	Ziegenhain	18.00 Uhr – Hl. Messe
Di. 07.01.2020	Frielendorf	18.00 Uhr – Hl. Messe
Mi. 08.01.2020	Ziegenhain	18.00 Uhr – Hl. Messe
Do. 09.01.2020	Trutzhain	09.30 Uhr – Hl. Messe
Fr. 10.01.2020	Neukirchen	18.00 Uhr – Hl. Messe
Sa. 11.01.2020 Taufe des Herrn	Frielendorf	16.00 Uhr – Hl. Messe
	Trutzhain	18.00 Uhr – Hl. Messe
So. 12.01.2020 Taufe des Herrn	Neukirchen Ziegenhain	09.00 Uhr – Hl. Messe
		11.00 Uhr – Hl. Messe mit zentraler Aussendung der Sternsinger Schwalmstadt-Neukirchen anschließend Sternsingeraktion in den einzelnen Orten
	Trutzhain	13.45 Uhr – Aussendung der Sternsinger Trutzhain 14.00 Uhr – Sternsingeraktion in Trutzhain
Vom 14.01. - 28.01.2020 finden die Hl. Messen zu den üblichen Zeiten statt. Am 19.01.2020 feiern wir zusätzlich um 17.00 Uhr eine Andacht in der St. Josef Kirche, Ziegenhain anschließend Neujahrsempfang.		
Mi. 29.01.2020	Ziegenhain	09.30 Uhr – Hl. Messe
Do. 30.01.2020	Trutzhain	09.30 Uhr – Hl. Messe
Fr. 31.01.2020	Neukirchen	18.00 Uhr – Hl. Messe



Sa. 01.02.2020 Darstellung des Herrn	Frielendorf Trutzhain	16.00 Uhr – Hl. Messe mit Kerzen- segnung und Blasiussegen 18.00 Uhr – Hl. Messe mit Kerzen- segnung und Blasiussegen
So. 02.02.2020 Darstellung des Herrn	Neukirchen Ziegenhain	09.00 Uhr – Hl. Messe mit Kerzen- segnung und Blasiussegen 11.00 Uhr – Hl. Messe mit Kerzen- segnung, Segnung der EKO- Kerzen und Blasiussegen
<u>V O R S C H A U</u>		
Di. 11.02.2020 Welttag der Kranken	Trutzhain	14.20 – 14.50 Uhr – Beichtgelegenheit 15.00 Uhr – Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung anschließend Kaffeetrinken
Fr. 14.02.2020 Ehejubiläums- Gottesdienst	Neukirchen	18.00 Uhr – Hl. Messe mit Paar- segnung anschl. Empfang
Fr. 06.03.2020 Weltgebetstag der Frauen	Ziegenhain Frielendorf Trutzhain	Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

BEICHTGELEGENHEITEN UND BUßBANDACHTEN

Do. 05.12.2019	Oberaula	16.00 Uhr – Nikolausmesse anschl. Beichte
So. 15.12.2019	Ziegenhain	16.00 Uhr – Bußbandacht anschl. Beichte
Di. 17.12.2019	Frielendorf	18.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
Sa. 21.12.2019		16.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
Mi. 18.12.2019	Ziegenhain	18.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
So. 22.12.2019		11.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
Do. 19.12.2019	Schrecksbach	16.00 Uhr – Adventsmesse anschl. Beichte
Fr. 20.12.2019	Neukirchen	18.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
So. 22.12.2019		09.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
Do. 19.12.2019	Trutzhain	09.30 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
Sa. 21.12.2019		18.00 Uhr – Hl. Messe anschl. Beichte
So. 22.12.2019	Treysa	17.00 Uhr – Bußbandacht anschl. Beichte

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN JANUAR 2020

Pflegeheime

Diakoniezentrum	Frielendorf	Andacht, Sa., 04.01., 16.30 Uhr
DRK-Seniorenzentrum	Ziegenhain	Andacht, Mi., 22.01., 15.30 Uhr

Veranstaltungen

PV Seniorennachmittag	Ziegenhain	Mi., 15.01., 14.30 Uhr
Neujahrsempfang	Ziegenhain	So., 19.01., 17.00 Uhr Andacht, anschl. Empfang
Kreativtreff	Neukirchen	Fr., 24.01., 15.30 Uhr
Taizé-Andacht	Ziegenhain St. Josef Kirche	Fr., 31.01., 20.30 Uhr

Kinder und Jugendliche

Familiengottesdienst	Treysa Ziegenhain	So., 12.01., 09.15 Uhr So., 19.01., 11.00 Uhr
EKO-Vorbereitung	Treysa Trutzhain Neukirchen	Di., 14.01., 16.30 Uhr Do., 16.01., 15.00 Uhr Do., 16.01., 17.00 Uhr
Gemeinsamer Tag aller EKO-Kinder	Treysa	Sa., 25.01., 10.00 Uhr Abschluss mit Weg-GD gemeinsam mit den Eltern
Kindergottesdienst (für Kinder bis zum Ende des 2. Schuljahres)	Trutzhain	So., 26.01., 11.00 Uhr
EKO-Vorbereitung	Treysa Trutzhain Neukirchen	Di., 28.01., 16.30 Uhr Do., 30.01., 15.00 Uhr Do., 30.01., 17.00 Uhr

Gruppen

Ensemble Blockflöten	Trutzhain	Dienstags um 18.00 Uhr (außer in den Ferien)
Singkreis	Trutzhain	Dienstags um 20.00 Uhr (außer in den Ferien)

ADVENIAT WEIHNACHTSAKTION 2019

Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Umwelt ermöglichen. Voraussetzung dafür sind weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag auch hierzulande. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende!

© 2019 Adveniat, München. Foto: J. Ramirez / G. Gomez / G. Gomez / G. Gomez

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de

FRIEDE! MIT DIR!

NEUWAHL PFARRGEMEINDERAT - ZUSAMMENSETZUNG

Der neu gewählte **Pfarrgemeinderat Schwalmstadt Neukirchen** setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte: 2.900
Abgegebene Stimmen: 139
Wahlbeteiligung: 4,8 %

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Grazyna Glogowski, Schwalmstadt | 7. Dr. Dr. M. Kortüm, Schrecksbach |
| 2. Petra Schneider, Neukirchen | 8. Marga Steinbrecher, Frielendorf |
| 3. Dr. Michael Rickert, Schwalmstadt | 9. Heike Gurini, Schwalmstadt |
| 4. Katja Winter, Schwalmstadt | 10. Christina Reinhard, Frielendorf |
| 5. Barbara Bätz, Schwalmstadt | 11. Monika Franz, Neukirchen |
| 6. Gertrud Paul, Oberaula | 12. Barbara Kroker, Schrecksbach |

Der neu gewählte **Pfarrgemeinderat Trutzhain** setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte: 339
Abgegebene Stimmen: 61
Wahlbeteiligung: 18 %

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Anja Schidleja | 4. Helga Sperlich |
| 2. Lydia Trexler | 5. Monika Teuchler |
| 3. Mathias Altenhof | 6. Armin Teuchler |

Wir sagen den Mitgliedern der „alten“ Pfarrgemeinderäte ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Kirchengemeinden in den vergangenen Jahren.

Den neu gewählten Mitgliedern danken wir für ihre Bereitschaft, im Pfarrgemeinderat Verantwortung zu übernehmen und gemäß dem Motto der diesjährigen PGR-Wahl die „Kirche gemeinsam zu gestalten“.



EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT

In dem Wort Weihnachtszeit steckt einer der drei Begriffe, die Dr. Reinhard Haller als unabdingbar für eine glückliche Kindheit ansieht. Er ist Arzt, Psychotherapeut und Chefarzt einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Klinik und weiß, wovon er spricht: Laut Dr. Haller sollte es keinem Kind an den drei Zs mangeln dürfen: An Zeit. An Zuwendung. An Zärtlichkeit¹.

Gewiss ist dieser Ansatz auch auf die Jugendlichen und die Erwachsenen übertragbar, denn wer fühlt sich schon wertvoll und wohl in seiner Haut, wenn er eilig abgefertigt, ignorant behandelt und bar jeder Streicheleinheit – durch Berührungen, Blicke, Worte – durch sein Leben gehen muss?

Oft sind es die kleinen Gesten, die so lebenswichtig sind: Ein Blick in die Augen des Anderen im Vorübergehen, eine kleine Unterhaltung zwischendurch, ein zärtliches Wort. Nicht nur für Kinder ist es ein Geschenk, wahrgenommen, gesehen, geschätzt zu werden.

Deshalb liebe ich die Weihnachtszeit. Sie ist die Zeit der guten Stimmung, der Ruhe, des Sich-Besinnens auf sich und die Umwelt, bunt getupft mit Personen, Pflanzen, Tieren (ja, auch die frierenden Meisen mögen ein bisschen Zuwendung, und wenn es nur in Form von Talgknödeln geschieht). Weihnachten ist nicht zuletzt eine Zeit für die magischen Worte: „Erzähl mal!“

Ohne Einkaufsmarathon, ohne Druck – und dafür einfach einmal ein bisschen zusammenrücken und etwas spielen, reden, sich erinnern und freuen.

Ursel Wagner



¹ <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/narzisstenzzeit-zuwendung-zaertlichkeit/16.619.148>

STERNINGER



Segen bringen, Segen sein Frieden! Im Libanon und weltweit

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt. Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen. Das Thema Frieden am Beispiel des Libanon steht im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2020.

Diese Aktion zeigt, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu einem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beitragen können. So lernen die Sternsinger, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen. Gleichzeitig würdigt die Aktion Dreikönigssingen den Einsatz der rund 300.000 Sternsinger, die als Friedensbotschafter den Segen zu den Menschen bringen und Spenden für hilfsbedürftige Kinder weltweit sammeln.

Die Sternsingeraktion findet am **12. Januar 2020** statt:

Zentrale Aussendung für Pfarrei Schwalmstadt – Neukirchen:

11.00 Uhr St. Josef Kirche, Ziegenhain

Aussendung in Trutzhain: 13.45 Uhr (Gabi Döll)

Außerdem liegen Segensaufkleber in den Kirchen zur Mitnahme bereit. Um Spenden für die Aktion wird gebeten.

Bitte tragen Sie sich in die in den Vorräumen der einzelnen Kirchen liegenden Listen ein. Es werden nur die Häuser besucht, die auf den Listen verzeichnet sind oder vorher telefonisch im Pfarrbüro (06691/3227) gemeldet wurden.

Wenn noch Kinder aus unseren Gemeinden bereit sind mitzugehen, mögen sie sich bitte im Pfarrbüro Ziegenhain melden!

Herzlichen Dank schon einmal im Voraus für Ihre Bereitschaft, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu helfen, denen es nicht gut geht.



Alraune Tegel



JESUS IN DEN SLUMS

Jesus wollte helfen, indem er unser Leben teilt,
unsere Einsamkeit, unsere Schmerzen, unseren Tod.
In der Eucharistie haben wir Jesus in der Gestalt von Brot.
Aber hier in den Slums, im zerstörten Leib,
in den Kindern sehen wir Jesus und berühren ihn.
Es ist immer derselbe Christus, der sagt:
Was auch immer du dem Geringsten meiner Brüder tust,
das tust du mir.
Als ich obdachlos war, öffnetest du deine Türen,
als ich nackt war, gabst du mir deinen Rock,
als ich müde war, halfst du mir Ruhe finden,
als ich ängstlich war, sämftigtest du all meine Furcht,
als ich klein war, lehrtest du mich lesen,
als ich einsam war, gabst du mir Liebe,
als ich im Gefängnis war, kamst du in meine Zelle,
als ich auf dem Krankenbett lag, pflegtest du mich,
im fremden Land schenktest du mir Heimat,
als ich arbeitslos war, fandest du Arbeit für mich,
als ich in der Schlacht verwundet war, verbandest du meine Wunden,
als ich nach Güte verlangte, hieltest du meine Hand,
als ich Neger war oder Chinese oder Weißer, verspottet und beleidigt,
trugst du mein Kreuz,
als ich alt war, schenktest du mir dein Lächeln,
als ich ruhelos war, hörtest du mich geduldig an,
du sahst mich bedeckt mit Speichel und Blut,
du erkanntest mich, obwohl ich schmutzig war von Schweiß,
als man mich auslachte, standest du mir zur Seite,
als ich glücklich war, teilstest du meine Freude.

Mutter Teresa aus Kalkutta
Quelle: Pallottiner Kalender 1987

ausgesucht von Gisela Such

WORTGOTTESFEIERN – MEHR ALS EIN NOTNAGEL!

Wortgottesfeiern – mehr als ein Notnagel!

Waren die Gottesdienstzeiten seit dem Stellenantritt von Pfarrer Körber bislang unverändert geblieben, so kommt auf Sie, liebe Mitchristen, mit Beginn des Advents eine Neuerung zu: Jeweils einmal im Monat wird abwechselnd in Ziegenhain, Frielendorf, Trutzhain und Neukirchen ein sonntäglicher Gottesdienst als **Wortgottesfeier** gestaltet.

Diese Gottesdienste, die in unserem Bistum als sonntägliche Feiern erst seit Kurzem wertgeschätzt werden, umfassen zwei Hauptelemente: die Verkündigung der biblischen Botschaft und die Kommunionfeier mit dem Empfang des eucharistischen Brotes, in dem der Auferstandene uns nahe ist. Geleitet werden die Wortgottesfeiern von uns **Laien im pastoralen Dienst**, den Gemeindereferentinnen Gabi Döll und Mechthild Mühle sowie mir als Ruheständler. Wir werden unser Möglichstes tun, um diese Feiern ansprechend zu gestalten: mit Liedern und Gedanken, wie die biblische Botschaft unseren Alltag als Christen prägen und bereichern kann.

Das schlichte liturgische Gewand, das wir als Leiter/in bei der Feier tragen, ist eine Erinnerung an das Taufkleid, Zeichen unseres Verbundenseins mit Jesus Christus. Als Christen sind wir **alle** aufgefordert, *jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die uns erfüllt.*“ (1Petr. 3,15). Die Wortgottesfeier betont die gläubige Verbindung mit Christus und untereinander und die Hoffnung stiftende Kraft, aus der wir leben können. Sie ist – so gesehen – mehr als ein geistlicher Notnagel in Zeiten von Gläubigen-Schwund und Priestermangel.

Notnägeln sind nicht sehr beliebt. Weder der, der als Notnagel, als Lückenbüßer einspringt, noch jener, der mit einem solchen vorlieb nehmen muss, ist darüber glücklich. Wenn wir die Wortgottesfeier aber verstehen als ein dankbares Lob für die froh machende Botschaft Christi, wenn wir sie nutzen zum gemeinsamen Nachdenken darüber, welche Ermutigung, welchen Halt uns diese Botschaft auch auf den steinigten Abschnitten unseres Lebensweges gibt, dann ist sie mehr als ein geistlicher Notnagel. Im biblischen Wort und in der hl. Kommunion werden wir beschenkt mit dem, was uns leben lässt.

Ob die Wortgottesfeiern auch von Ihnen, liebe Mitchristen, wertgeschätzt werden? Es würde mich freuen!

Heinrich Schöning



Wortgottesfeiern finden statt am:

- So. 08.12.2019, 09.00 Uhr - Neukirchen (Heinrich Schöning)
- So. 05.01.2020, 11.00 Uhr - Ziegenhain (Mechthild Mühle)
- Sa. 08.02.2020, 16.00 Uhr - Frielendorf (Gabi Döll)
- Sa. 07.03.2020, 18.00 Uhr - Trutzhain (Heinrich Schöning)
- So. 05.04.2020, 09.00 Uhr - Neukirchen (Mechthild Mühle)
- So. 03.05.2020, 11.00 Uhr - Ziegenhain (Gabi Döll)
- Sa. 06.06.2020, 16.00 Uhr - Frielendorf (Heinrich Schöning)
- Sa. 11.07.2020, 18.00 Uhr - Trutzhain (Mechthild Mühle)

KURZINFOS

Abholservice zu den Gottesdiensten

Liebe Seniorinnen und Senioren! Das Pfarrbüro erstellt eine Liste mit allen Namen derjenigen, die zu einer Hl. Messe am Samstagabend oder Sonntag mit dem Gemeinde-Bonifatius-Bus abgeholt werden möchten. Bitte melden Sie sich in einem der Pfarrbüros telefonisch an, **bis Ende Januar 2020**. Nennen Sie uns auch Ihre Straße und Telefonnummer und sagen Sie, ob Sie samstags oder sonntags zur Messe kommen möchten. Wenn Sie von Personen wissen, die keine Fahrgelegenheit haben und Interesse haben, bitten wir Sie, diese auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Wenn wir einen Überblick über den Bedarf haben, entscheidet der Pfarrgemeinderat über den Abholservice. Es handelt sich zunächst um eine Umfrage, ob Bedarf besteht.

Hauskommunion – der Heiland kommt zu Ihnen

Viele Menschen können auf Grund des Alters oder wegen Erkrankung nicht mehr in die Kirche zum Gottesdienst gehen. Das Pastoralteam kommt einmal im Monat zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen zu beten. Sie empfangen die Hl. Kommunion dann zu Hause. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro.

Krankenbesuchsdienst im Krankenhaus

Durch die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bekommt das Pfarrbüro keine automatischen Fax-Mitteilungen, wer im Krankenhaus liegt. Am Empfang des Krankenhauses erhalten wir dann nur die Patientendaten, die ausdrücklich den Besuch eines Seelsorgers wünschen (Kreuzchen bei der Anmeldung der Patientenaufnahme). Wenn Sie die Krankensalbung oder einen Besuch im Krankenhaus wünschen, können Sie sich gerne telefonisch an das Pfarrbüro wenden.

Gesprächsangebot

Manches muss man sich einfach einmal von der Seele reden. Wenn Sie ein Vier-Augengespräch mit Pfarrer Körber, den Gemeindereferentinnen Frau Döll oder Frau Mühle oder einem Gemeindemitglied wünschen, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Seelsorgegespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Es besteht auch die Möglichkeit mit Pfarrer Körber einen Termin für ein Beichtgespräch zu vereinbaren. Das Beichtgeheimnis schützt alles Ausgesprochene innerhalb des Sakramentes der Beichte, allerstrengste Verschwiegenheitspflicht des Priesters – nur Mut: Beichten befreit und macht froh!

Unsere Gemeinde bleibt aktiv, wenn Sie aktiv mitmachen

Herzliche Einladung zur Planung von Events, Festen, Aktionen, Familientagen, Konzerten, Ausflügen und Co. Der Pfarrgemeinderat freut sich, wenn Sie Ihre Ideen für Veranstaltungen mitteilen und dabei mithelfen möchten.

Gemeindefahrt 2020

Trutzhain feiert im kommenden Jahr 70 Jahre Quinauer Wallfahrt. Wir laden zu einer gemeinsamen Fahrt aller Kirchorte ein. Mit einem Reisebüro planen wir die Reise. Angedachte Stationen: Dresden, Prag, Quinau, Kommatou, Erzgebirge, Leipzig... Zur Drucklegung des Weihnachtspfarrbriefes sind wir noch in der Planungsphase. Bitte reservieren Sie sich den Zeitraum So., 4.10. bis Sa., 10.10.2020 (erste Herbstferienwoche). Genaue Informationen werden folgen.

WELTTAG DER KRANKEN IM PASTORALVERBUND

Der „Welttag der Kranken“ findet am 11.02.2020, um 15.00 Uhr in der Wallfahrts- und Gedenkkirche „Maria-Hilf“ Trutzhain statt. Anschließend gibt es Kaffee, Tee und Kuchen im Pfarrheim. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro für den Abholservice mit dem Bonifatius-Bus an.

Es wird das Sakrament der Krankensalbung angeboten. „Durch diese Heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen. Er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes...“ Dieser Zuspruch im Salbungszeichen der berührenden Nähe Gottes, kann für viele kranke Menschen oder für jene, die unter den „Gebrechen des Alters“ leiden, Mut machen und Hoffnung schenken. Hoffnung haben seit Jahrhunderten

zahlreiche Lourdespilger, die auf Grund einer Erkrankung ihre Zuflucht bei der Muttergottes suchen.

1993 begründete der Hl. Papst Johannes Paul II. diesen Welttag, am Gedenktag „Unserer lieben Frau von Lourdes“.

Beichtgelegenheit vor der Messe von 14.20 Uhr bis 14.50 Uhr.



Foto: Pfr. Körber - privat

Gebet

Gerufen

Herr, du hast uns gerufen.
Die Unruhe, die uns ergreift,
wenn wir dein Wort hören, beweist es.
Du kennst unsere Schwäche.
Du weißt, wie leicht wir den Mut verlieren.
Du weißt wie ängstlich wir unsere Schritte setzen.
Aber du hast uns gerufen.
Darauf verlassen wir uns.
Wirke in uns, wenn es dein Wille ist.
Brauche uns und mache uns brauchbar.

ausgesucht von Gisela Such

EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST UND PAARSEGNUNG

Am Tag des Heiligen Valentin, 14. Februar laden wir zu einem Ehejubiläumsgottesdienst nach Neukirchen ein. Beginn ist um 18.00 Uhr mit der Hl. Messe und der gemeinsamen Erneuerung des Eheversprechens. Im Anschluss laden wir zu einem Empfang ein. Ehepaare, die ihre Silber-, Gold, Diamant- oder Eiserne Hochzeit mit einer Hl. Messe feiern möchten, sind besonders eingeladen. Willkommen sind darüber hinaus alle Ehepaare, die aus Dankbarkeit Gott gegenüber ihr „Ja-Wort“ erneuern wollen. Zum Ende der Messe besteht die freiwillige Möglichkeit, den persönlichen Paarsegen zu empfangen. Am Valentinstag gibt es den Segen auch für (noch?) unverheiratete Paare, die sich lieben. Jede noch so große Ehe fängt im Grunde mit kleinen „Schmetterlingen im Bauch“ an.



*Bild: Ontário Barroso Cruz (Bild, Detail)/arteportasabertas.com / Peter Weidemann (Foto)
In: Pfarrbriefservice*

Herzliche Einladung.

FASCHING 2020



Am Samstag, 22. Februar 2020 findet in Trutzhain unser Gemeindefasching statt. Dazu laden wir alle recht herzlich ein!

Wer zum Programm Beiträge z. B. in Form von Büttenreden bieten kann, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Sommerzeltlager 2020

In der Zeit vom 27.07. – 05.08.2020 veranstaltet der Pastoralverbund „Maria Hilf“ Schwalmstadt wieder das Sommerzeltlager. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgeben.



GEDANKEN ZUR VORABENDMESSE

Nachfolgende Überlegungen möchten helfen, mit der notwendig gegebenen Situation in unseren Gemeinden sinnvoll umzugehen – und ihr sogar positive Möglichkeiten abzugewinnen.

Endlich ist das gemeinsame sonntägliche Frühstück mit der Familie möglich-sogar ein Brunch- und das ohne jeden Zeitdruck! Früher war genau dies für manche (viele?) ein Argument, den Sonntagsgottesdienst nicht mitfeiern zu können.

„Und es ward Abend und Morgen- ein neuer Tag.“ So heißt es im Schöpfungslied (Gen 1). Ja, nach jüdisch-christlichem Verständnis beginnt jeder neue Tag mit dem Abend vorher. Das gilt vor allem für den jüdischen Sabbat, der mit dem Sonnenuntergang am Abend des Freitags beginnt und mit dem Sonnenuntergang am Samstag endet. So haben auch Jesus und seine Jünger - es waren Juden - Sabbat gefeiert. Abends war Passahfeier zuhause oder in der Synagoge, der folgende Tag frei für familiäres Feiern und Begegnungen.

Bis heute beginnt auch das kirchliche Stundengebet für den Sonntag mit der 1. Vesper am Samstagabend und endet mit der 2. Vesper am Sonntagnachmittag. Dieses Fakten waren es, die auch die Kirche zur liturgisch sinnvollen Einführung von Vorabendmessen motivierte - auch in großen Gemeinden mit dem Angebot sonntäglicher Eucharistiefiern.

Für wen der Sonntag ohne Messe dennoch kein richtiger Sonntag ist, kann, sofern noch gesund, mit dem PKW - möglichst in kleiner Fahrgemeinschaft - zu den morgendlichen Eucharistiefiern nach Ziegenhain, Neukirchen oder Treysa fahren.

Eine andere Möglichkeit - vor allem für Kranke und ältere Gemeindemitglieder - den Sonntagmorgen sonntäglich zu gestalten, ist die Lektüre entsprechender biblischer Texte und Gebete aus dem „Bonifatiusboten“, dem „Laacher Messbuch“ oder dem „Schott-Messbuch“- in jeder Buchhandlung jährlich neu gestaltet und kommentiert zu bestellen. (Preis zwischen 12,00 – 19,00 €!) Zu empfehlen ist auch andere geistliche Literatur!

Auch im Fernsehprogramm und im Radio werden am Sonntagmorgen verschiedene Gottesdienste übertragen z. B. im ZDF von 9.30 - 10.15 Uhr, im DLF in der Regel von 10.05 - 11.00 Uhr, im WDR 5, BR u.v.a. Sendern von 10.00 - 11.00 Uhr - meist im Wechsel katholisch - evangelisch, orthodox, freikirchlich. „Domradio Köln“ überträgt jeden Sonn- und Feiertag zwischen 10.00 - 11.00 Uhr einen Gottesdienst aus dem Kölner Dom über „ktv“ in Bild und Ton. Dazu gibt es an Festtagen besondere Übertragungen in ARD und/oder ZDF und BR. Gute Informationen dazu liefern „Hör zu“ oder „Gong“- mit Beilage Radiosendungen!

Ich hoffe, dass diese Gedanken so manchem Gemeindemitglied hilfreich sein können.

Mit herzlichem Weihnachtsgruß
Ihr alter Pfarrer i.R. Manfred Buse

PGR-INFORMATIONEN SCHWALMSTADT-NEUKIRCHEN

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, wird bereits ein neuer Pfarrgemeinderat im Amt sein.

Ein Jahr voller Veränderungen liegt hinter uns und wir hatten als Pfarrgemeinderat alle Hände voll zu tun: Da waren der Weltgebetstag und Fasching - noch dazu am gleichen Wochenende, das Osterfrühstück, die Verabschiedung unserer Patres mit dem Pfarrfest, die Amtseinführung unseres Pfarrers Jens Körper, das Erntedankfest, um nur Einiges zu nennen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei allen bedanken, die uns durch ihre Mithilfe auf so vielfältige Weise so sehr unterstützt haben. Ohne Sie alle hätten wir diese Veranstaltungen nicht stemmen können. Gleichzeitig ist dies aber auch ein Zeichen, dass unsere Gemeinde tatsächlich „communio“, Gemeinschaft ist, und das gibt mir persönlich Hoffnung für die Zukunft. Gleichzeitig möchte ich mich noch einmal bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats, den gewählten und den Mitgliedern kraft Amtes, die während der zurückliegenden Amtsperiode mit mir als Sprecherin zusammengearbeitet haben, von Herzen bedanken. In diesen vier Jahren ist viel passiert, aber Sie haben alle Höhen und Tiefen



mitgetragen und ich konnte mich immer auf Sie verlassen. Vielen Dank dafür!

Nun steht Weihnachten vor der Tür und die ersten Termine für 2020 stehen ebenfalls bereits im Kalender.

Unsere Wünsche für Sie alle in diesen Tagen schließt das folgende Gebet (Verfasser unbekannt) ein:

„Gott, unser himmlischer Vater, wir fangen an, die Tage zu zählen bis Weihnachten. Erwartung liegt überall in der Luft, manchmal auch eine kindliche Hoffnung, der Lauf der Welt ließe sich wenigstens kurze Zeit unterbrechen durch Liebe und in der Heiligen Nacht könne sich doch einmal Frieden ausbreiten über der Erde.

Lass unsere Hoffnung nicht verlöschen in Betriebsamkeit oder Zweifeln. Binde sie an deinen Sohn, der schon begonnen hat, die Welt zu heilen mit Barmherzigkeit.

Barmherziger Gott, wir möchten uns öffnen für dein Kommen.

Wir sehnen uns nach deiner Nähe und hoffen, dass du unsere Erde verwandelst in einen Ort der Gerechtigkeit und des Erbarmens. Aber gerade in dieser Zeit, in der wir uns vorbereiten sollen auf deine Ankunft, sind wir mit so vielem anderen beschäftigt, dass wir kaum zur Besinnung kommen. Wir erschrecken, wenn wir merken, wie leer und ausgebrannt wir am Ende oft sind und wie hohl unsere Feiern trotz aller Mühe.

Allmächtiger Gott, bahne du dir den Weg zu uns.

Weite unsere Erwartung über Weihnachten hinaus auf die Wiederkunft des Christus, der sein Werk vollendet in Gerechtigkeit.

Öffne bei uns Tor und Tür für die Fülle deiner Liebe und halte in uns die Erwartung wach, dass mit dem Kommen deines Sohnes Himmel und Erde erneuert werden.....

....AMEN“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Katja Winter (Sprecherin PGR 2015-2019)

PGR-INFORMATIONEN TRUTZHAIN

Liebe Gemeindemitglieder,

der PGR-Trutzhain hatte für den Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent mehrere große Putzaktionen zu bewältigen. Nach der großen Renovierung und der Umgestaltung des Kirchenraumes war das nötig, damit zum 1. Advent, wenn auch unter vielen Provisorien, die Gottesdienste wieder stattfinden konnten.

Im weiteren Verlauf waren alle Veranstaltungen in der Kirche, im Pfarrheim oder im Garten mit Mehraufwand verbunden, weil die Einrichtung noch im Aufbau war.

Die Sternsingeraktion unterstützten wir nun schon fast „traditionell“ mit einer Erwachsenengruppe, die so freudig wie die Kinder ihre Besuche absolvierte.

Beim Welttag der Kranken kam allen zu Gute, dass die Kirche und nun auch das Pfarrheim behindertengerecht zu erreichen waren. Wir bewirteten die Gäste nach dem Gottesdienst im Pfarrheim.

Der Weltgebetstag fand dieses Jahr in Steina statt und wir freuen uns über die ökumenische Verbundenheit unserer Gemeinden.

Vor dem Misereor-Sonntag trafen wir uns an einem Abend und sprachen über das Leitwort der Fastenaktion „Mach was daraus: Sei Zukunft.“ Wir gestalteten den Gottesdienst mit Texten und Liedern.

Die Quinauer Wallfahrt, die erste in unseren neuen Räumen und ohne das DGH, das wir sonst zur Bewirtung nutzen, war eine Herausforderung. Es kamen dann aber so viele positive Rückmeldungen, dass wir für das nächste Jahr überlegen, ob es wieder ganz bei uns stattfinden kann.

Der Tag der offenen Tür als offizieller Abschluss der Renovierung war dann noch einmal eine Veranstaltung, die uns viel Kraft abverlangte. Wir sind stolz darauf, wie gut die Zusammenarbeit geklappt hat.

Jutta Schöning (Sprecherin PGR 2015 – 2019)



WIEDERERÖFFNUNG MARIA HILF KIRCHE TRUTZHAIN

Liebe Gemeinde,

nach gut eineinhalb Jahren Bauzeit haben wir planmäßig das Bauvorhaben mit **einem Tag der offenen Tür** mit großem Geläut beendet.

Insgesamt haben wir 1,2 Mio. Euro in unsere Zukunft investiert. Dies war nur durch öffentliche Zuschüsse und Fördergelder möglich.

Die Redner gingen in ihren Grußworten wie folgt darauf ein:

Landrat Winfried Becker hob das Vorhaben und unser Engagement hervor. Die Schaffung eines Gemeindezentrums stellt aus seiner Sicht für die Menschen unserer politischen Gemeinde eine große Bereicherung dar. Die Maßnahme wurde mit knapp 120.000 Euro aus Mitteln der EU gefördert.

Bürgermeister Stefan Pinhard bedankte sich für die Bereitschaft, in die Jugend zu investieren. Die Sanierung des Jugendraumes hat die Stadt Schwalmstadt mit 20.000 Euro aus Mitteln der Sozialen Stadt und die Sanierung der Kirche mit einem Investitionszuschuss von 10.000 Euro unterstützt.

Ortsvorsteher Peter Hill würdigte unser Projekt und die Öffnung unserer kirchlichen Räume als Gewinn für den Ort und stellt unser Engagement als herausragende gesellschaftliche Leistung dar. Der Ortsbeirat unterstützte das Vorhaben mit 1.000 Euro. Maria Hilf würdigte er als das Wahrzeichen von Trutzhain.

Pfarrerin Anke Breidenbach bedankte sich für die seit vielen Jahren bestehende gute Zusammenarbeit und freut sich auf eine weitere Intensivierung.

Pfarrer i.R. Manfred Buse bedankte sich bei den ehemaligen Jugendlichen, die das Vorhaben mit großem Engagement realisiert haben.

Ein großer Dank gebührt unserem Pfarrer Jens Körber, der wunderbar moderierte und durch das Programm führte.

Ein großes Dankeschön auch an Olaf Marquard und Jan Heidenreich, an Paula Saiz und Samuel Mühling sowie unseren Kirchenchor und die Flötengruppe für ihre musikalische Begleitung.

Letztendlich bedankten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinde- u. Verwaltungsrates bei den Spendern, den Handwerkern und Architekten für ihr Engagement.

Mit den investiven Maßnahmen folgen wir unser neuen Ausrichtung: Neben dem Erhalt unserer Kirchengemeinde und Kirche, uns der kulturellen Geschichte zu stellen und noch stärker für den Pastoralverbund und die Menschen in unserer politischen Gemeinde da zu sein.

Wir glauben, dass wir uns für die Zukunft optimal aufgestellt haben. Jetzt liegt es an uns, den lebenden Steinen, etwas aus dem Gott Gegebenen zu machen.

Für den Verwaltungsrat
Markus Heidenreich



QUINAUER WALLFAHRT 2020



70 Jahre Quinauer Wallfahrt – zu diesem besonderen Jubiläum am 5. Juli 2020 laden wir Sie schon heute herzlich ein. Wir freuen uns, dass Bischof Dr. Gerber bereits sein Kommen zugesagt hat. Die Heilige Messe beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss Mittagessen, um 14.00 Uhr Marienandacht danach Kaffee und Kuchen.

DAS NEUE JAHR 2020 – NUR NOCH 10 JAHRE: „BISTUMSREFORM 2030“

Weihnachten macht uns deutlich: Gott ist Mensch geworden. Gott hat in Jesus Christus buchstäblich das Laufen gelernt. Gehen wir mit Jesus an der Seite den Weg ins neue Jahr 2020 - und den Weg der Bistumsreform 2030.

Seit August bin ich Pfarrer in der fusionierten Gemeinde St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen und in der Pfarrkuratie Maria-Hilf Trutzhain. Moderator des Pastoralverbundes, ein Zusammenschluss der Pfarreien, bin ich seit September. Bereits im Jahr 2002 – vor über 17 Jahren – begann in unserem Bistum der sogenannte „Pastorale Prozess“. Im Jahr 2017 wurden die „Pastoralen Ziele“ als verbindlich von Bischof Algermissen in Kraft gesetzt. Ein Ziel darin lautet: „Pastoralverbünde [...] existieren bis zum Zusammenschluss zu einer größeren Pfarrei. Die Zahl der derzeitigen Pastoralverbünde entspricht in etwa der Anzahl der künftigen Pfarreien [...] Planungsrahmen: 45 Pfarreien.“ (www.2030.bistum-fulda.de). Der „Bistumsprozess 2030“ läuft nur noch rund 10 Jahre. Nach derzeitigem Planungsstand wachsen die Pfarreien Hl. Geist Treysa und den dazugehörigen Kirchengemeinden mit St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen und Maria-Hilf Trutzhain zu einer neuen, großen Pfarrei zusammen. Die Anzahl der Priester bleibt unverändert. Die Verwaltung wird zusammengelegt. Die Gottesdienstangebote bleiben im Grunde erhalten. Dem Ganzen können wir nicht ausweichen, jedoch positiv gestalten. In vielen

Bereichen arbeiten bereits heute die Kirchorte gut zusammen. Unmut tut ungut. Ich bitte darum, dass wir alle an einem Strang ziehen – und zwar in derselben Richtung. Bitte setzen Sie sich nach wie vor mit Ihrem Engagement in den Kirchorten ein. Da, wo Menschen sich engagieren, wird es weiterhin kirchliches Leben geben.

Das Bistum handelt notgedrungen. Die zu erwartenden Prognosen wurden in einer aufwendigen Studie im Jahr 2013 erstellt (ich hoffe, dass sie sich nicht bewahrheitet). Diese geht davon aus, dass es im Jahr 2031 im Bistum rund 42.000 Menschen im Alter von 0 – 19 Jahren gibt; 185.000 bis 146.000 Menschen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren und 128.000 Menschen im Alter ab 66 Jahren. Die Prognose für den Gottesdienstbesuch ist rückläufig: 2011 lag der Durchschnitt im Bistum Fulda noch bei 16,3 % und wird für das Jahr 2040 mit 2,5 % (!!) erwartet. Schaut man auf das Alter der GottesdienstbesucherInnen, verwundert es nicht. Es muss aber nicht so schlimm kommen – es liegt an den Menschen, wie sie ihren Glauben mit der Pfarrgemeinde leben werden. Die Zahl der aktiven Priester nimmt laut Prognose ab: die Zahl von 100 Priester im aktiven Dienst (also ohne die pensionierten Priester im Ruhestand) wird laut (unterschiedlicher) Prognosen im Bistum, vermutlich zwischen den Jahren 2035 und 2037 erreicht werden. Im Jahr 1997 waren es noch 360 aktive Priester.

Der Pastorale Prozess ist ein Antwortversuch, eine Reaktion auf sich verändernde Bedingungen. Gott führt uns Wege, die wir nicht kennen und manchmal auch gar nicht gehen wollen. Ich vertraue ihm, dass er uns als guter Hirte durch die „finstere Schlucht“ unserer Zeit führt, hinein in eine Zukunft – nicht in eine Sackgasse. Ich wünsche Ihnen ebenfalls Vertrauen auf Gottes Führung. Gehen wir mit Jesus an der Seite den Weg der Bistumsreform 2030. Dazu - und zum neuen Jahr 2020 - wünsche ich Gottes Segen und den Beistand der „Quinauer Madonna“.

Ihr Moderator des Pastoralverbundes Maria-Hilf Schwalmstadt
Pfarrer Jens Körber

ERSTKOMMUNION 2020

Seit Oktober begeben sich 31 Kinder aus unserem Pastoralverbund auf den Weg zur Erstkommunion.

Unter dem Thema „Jesus erzähl uns von Gott“ sind sie gemeinsam mit ihren Eltern und uns als Begleiter dabei, mehr von Jesus und seiner Freundschaft und Liebe zu uns zu erfahren.

Mit dem Taferinnerungsgottesdienst haben wir gemeinsam die Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion begonnen. Seit der Taufe ist Gott uns immer nahe, dies sollen die Kinder in den nächsten Monaten immer mehr erkennen.

Danke, dass Sie unsere Familien mit Ihrem Gebet begleiten.

Diese Kinder und ihre Familien haben sich in den Gemeinden Schwalmstadt-Neukirchen, Trutzhain und Schwalmstadt Neuental auf den Weg begeben:



Altenhof, Paul, Trutzhain	Albrecht, Jannis, Treysa
Altenhof, Sophie, Trutzhain	Baron, Kayla, Oberurff
Bernhardt, Maximilian, Neukirchen	Burzawa, Amelia, Treysa
Borek, Fabian, Ziegenhain	Burzawa, Olivia, Treysa
Koch, Lina, Röllshausen	Gräbing, Jade, Neuental
Kromm, Niklas, Ziegenhain	Lip, Oliwer, Gilserberg
Mannewitz, Finn u. Jona, Röllshausen	Mazur, Jonathan, Bad Zwesten
Peter, Emil, Ziegenhain	Mrozek, Milena, Gilserberg
Pitzke, Josephine u. Nico, Neukirchen	Ostertag, Dominik, Treysa
Reif, Amelie, Röllshausen	Polanski, Leonard, Treysa
Schidleja, Jakob, Martha u. Paul, Trutzh.	Raßner, Niklas, Gilserberg
Selin, Oliver, Frielendorf	Stehl, Jasmin, Gilserberg
Sobieski, Leonie, Frielendorf	
Strehlke, Jasmin, Neukirchen	
Tihonov, Viktoria, Ascherode	

FIRMUNG 2019

Am 2. Februar 2019 begaben sich 30 Jugendliche bei einem Vorstellungsgottesdienst in der Maria-Hilf-Kirche in Trutzhain auf den Weg, um sich auf die Firmung am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2019, vorzubereiten.



Da sich in den letzten Jahren immer mehr herauskristallisiert hatte, dass die freie Zeit für die Vorbereitung sehr gering ist, entschied sich das Vorbereitungsteam für eine kürzere Variante der Vorbereitung. So war im „Gemeindepraktikum“ vorgesehen, dass die Jugendlichen alle einen Abschnitt des Lukasevangeliums mit der Hand abschreiben, um ein wenig mehr Zeit mit dem biblischen Text zu verbringen. Dabei begleitete sie auch eine besonders gestaltete Kerze.



Mittelpunkt der gemeinsamen Vorbereitung war die Intensivwoche im Nikolauskloster in Jüchen. Hier setzten sich die Jugendlichen mit den einzelnen Sakramenten auseinander und erlebten das Sakrament der Versöhnung.

Besonders ein Lied begeisterte die Jugendlichen, so dass sie es auch am Tag ihrer Firmung im Gottesdienst sangen: „I love Jesus“. Selbst der Firmspender Prof. Dr. Christoph Müller ließ sich davon anstecken und vollführte die Bewegungen des Liedes mit. Es war eine schöne gemeinsame Zeit, möge sie in den Herzen der Jugendlichen noch lange nachklingen.

Mechthild Mühle



KINDERSEITE



Advent- und Weihnachtszeit ist eine Zeit zum Sterne basteln. In diesem Jahr möchten wir euch einladen, Butterbrotpapiersterne in 90 Sekunden zu basteln.

1. Nehmt 7 Butterbrotpapiertüten und legt euch eine Tüte so vor euch auf den Tisch, dass die offene Seite von euch weg liegt.
2. Tragt auf die Tüte Klebstoff in Form eines umgedrehten **T** auf.
3. Legt die nächste Tüte genau auf die erste. Achtet wieder darauf, dass das offene Ende von euch weg zeigt.
4. Tragt auch auf diese Tüte Klebstoff auf wie ein umgedrehtes **T**. So macht es mit allen weiteren Tüten. Allerdings: Die letzte Tüte bitte NICHT mit Klebstoff bestreichen.
5. Schneidet nun die Tüten oben schräg ab, so dass euer Tütenstapel die Form eines Hauses bildet.
6. Nun fächert den Tütenstapel so auf, dass er einen Stern bildet. Klebt den Stern an Anfang und Ende zusammen. Und fertig ist ein wunderschöner Stern, den ihr aufhängen und auch verschenken könnt!



Viel Freude damit !!!

Ursel Wagner

LEBEN AUS DEM GLAUBEN**Taufe**

9 Kinder aus unseren Gemeinden empfangen das Sakrament der Taufe.

Erstkommunion 2019

Am 12. Mai 2019 empfangen 11 Kinder aus unserem Pastoralverbund das Sakrament der Erstkommunion in der St. Josef Kirche, Ziegenhain.

In Treysa gingen am Sonntag, 19. Mai 2019 10 Kindern aus unserem Pastoralverbund zur Heiligen Erstkommunion.

Firmung 2019

30 Jugendliche aus unserem Pastoralverbund wurden am 8. Juni 2019 in der St. Josef Kirche, Ziegenhain von Domkapitular Prof. Dr. Christoph Müller gefirmt.

Hochzeiten

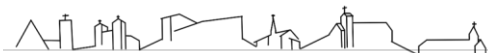
2 Ehepaare wurden kirchlich getraut.

Verstorbene**Schwalmstadt Neukirchen:**

Teresia Eghi, Martha Friedrich, Josef Jirges, Gerhard Weese, Reinhold Schneider, Johann Munschau, Volker Müller, Emil Weck, Ernst Fischer, Marie Genovefa Goletz, Iwona Opper, Klementine Scharf, Gottlieb Scharf, Christiane Möller, Christine Peter, Adolf Heuplick, Helmut Schwabe, Klara Wietlacke, Camilla von Heiss, Frieda Wöll, Anna Gocke, Hans Meinl, Maria Arenz

Trutzhain:

Ottocar Peter, Edeltrud Mühling

**EUCHARISTIEFEIERN IN UNSEREN KIRCHEN****Wochentags**

Dienstags	um 18.00 Uhr	Frielendorf
Mittwochs	um 18.00 Uhr	Ziegenhain
Donnerstags	um 9.30 Uhr	Trutzhain
Freitags	um 18.00 Uhr	Neukirchen

Vorabendmesse

Samstags	um 16.00 Uhr	Frielendorf
Samstags	um 18.00 Uhr	Trutzhain

Tag des Herrn

Sonntags	um 9.00 Uhr	Neukirchen
Sonntags	um 11.00 Uhr	Ziegenhain

Herz-Jesu-Freitag, erster Freitag im Monat in Neukirchen

um 18.00 Uhr	Ewige Anbetung mit Beichtmöglichkeit
um 19.00 Uhr	Eucharistiefeyer zum Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinden

IMPRESSUM

**Katholische Gemeinden: St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen,
Maria Hilf Trutzhain**

Steinweg 51, 34613 Schwalmstadt

Telefon: 06691 3227, Telefax: 06691 6099

Email: sankt-josef-ziegenhain@pfarrei.bistum-fulda.de

Homepage: www.pastoralverbund-schwalmstadt.de

Pfarrer	Jens Körber	Mobil: 0177 7892640 Tel. : 06691 2204676
PV Gemeindeferentin	Mechthild Mühle	Mobil: 0173 669 52 10
Gemeindeferentin	Gabriele Döll	Tel.: 05684 931707
Pfarrer im Ruhestand, Geistlicher Rat	Manfred Buse	Tel.: 06691 72559
Pfarrsekretärinnen	Regina von Bronk-Kuhn	Ziegenhain
	Petra Schneider	Neukirchen
Kirchenmusik	Martin Cökoll	Orgel
	Konstanze Kortüm	Orgel
	Gertrud Paul	Gitarre
Pfarrbüro Ziegenhain Tel.: 06691 3227	Montag, Mittwoch, Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
	Dienstag, Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
	In den Schulferien Dienstag u. Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Pfarrbüro Neukirchen Tel.: 06694 1577	Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
	In den Schulferien Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

Pfarrbriefredaktion

Pfarrer J. Körber, R. von Bronk-Kuhn, M. Mühle, P. Schneider, H. Sperlich, G. Such,
A. Tegel, U. Wagner, K. Winter

Redaktionsschluss am 11.11.2019